

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Mai 1964



Bestellnummer: F 8/I - m 5/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung in die Erhebung	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ..	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem stän- digen Wohnsitz der Fremden	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wich- tigen Herkunftsländern	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendher- bergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Camping- plätzen der Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern	23

Erschienen im September 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Einführung in die Erhebung

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 16. Januar 1960, Nr. 2, Seite 6) erstellt.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize -, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Die Erhebung wird ab April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht F 8/II - j 63). - Ab Oktober 1963 ist Berlin (West) in das Bundesergebnis einbezogen.

Die im Text und in den Texttabellen aufgeführten absoluten und relativen Veränderungszahlen sind immer mit Hilfe vergleichbarer Ergebnisse errechnet worden.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten¹⁾

Bundesgebiet einschl. Berlin (West): Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 377 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) verzeichneten im Mai 1964 insgesamt 12,4 Mill. Fremdenübernachtungen; das sind 1,1 Mill. mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Dabei hatten die Inländerübernachtungen um 1 Mill. auf 11,4 Mill., die Ausländerübernachtungen um 94 500 auf 1 Mill. zugenommen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß Pfingsten in diesem Jahr im Mai, 1963 dagegen im Juni lag. Die Veränderungen in % betragen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Mai 1964 gegenüber April 1964	+ 45,7	+ 47,3	+ 30,4
" 1963 " " 1963	+ 28,1	+ 29,0	+ 18,7
" 1964 " Mai 1963	+ 10,2	+ 10,2	+ 10,1
" 1963 " " 1962	+ 2,2	+ 2,6	- 2,3

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer²⁾ der Inlandsgäste (4,3 Tage) und der Auslandsgäste (2 Tage) hat sich gegenüber Mai 1963 nicht verändert. Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im Durchschnitt, wie im Vorjahr, 3,9 Tage.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (35,0 %) höher als im entsprechenden Vorjahresmonat (32,5 %).

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

In den Berichtsgemeinden wurden im Mai 1964 außerdem 677 800 (+ 22,9 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 897 300 (- 3,7%) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,2 Tage und in den Kinderheimen 28,8 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 29,8 % bzw. 65,8 %.

Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im Mai 1964 bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,5 Tagen 721 800 Übernachtungen gezählt, das sind dreieinhalbmal so viel wie im entsprechenden Vorjahresmonat. Diese Entwicklung ist in der Hauptsache auf den durch schönes Wetter begünstigten Pfingstreiseverkehr zurückzuführen, der 1963 in den Junierngissen enthalten war. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 78 500 (10,9 %) beteiligt, das sind dreimal so viel wie im Mai 1963. 30,3 % aller Ausländerübernachtungen entfielen auf Niederländer und 12,3 % auf Briten.

Bundesländer: In den Bundesländern haben - mit Ausnahme von Bremen (+ 4,7 %) und Hamburg (- 1,0 %) - die Fremdenübernachtungen gegenüber Mai 1963 zum Teil beträchtlich zugenommen. Die Steigerungssätze streuten zwischen 3,1 % in Nordrhein-Westfalen und 35,4 % in Schleswig-Holstein.

Gemeindegruppen: In den Gemeindegruppen haben die Fremdenübernachtungen insgesamt, mit Ausnahme der Großstädte (- 19 800 Übernachtungen oder 0,9 %), unterschiedlich zugenommen. In den Heilbädern wurden rd. 4,7 Mill. Übernachtungen (+ 246 700 oder 5,5 %), in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 3,1 Mill. (+ 408 200 oder 15,3 %), in den Luftkurorten rd. 1,8 Mill. (+ 321 200 oder 21,0 %) und in den Seebädern rd. 0,6 Mill. Übernachtungen (+ 190 000 oder 48,3 %) ermittelt.

Die Anteile der Gemeindegruppen an der Gesamtzahl der Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität für Mai 1963 sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen:

Gemeindegruppe	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Mai 1964	Mai 1963	Mai 1964	Mai 1963	Mai 1964	Mai 1963
	%		Tage		%	
Großstädte	17,2	19,1	2,0	2,0	55,2	57,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	38,3	40,0	10,5	11,2	54,1	52,2
Luftkurorte	14,9	13,6	5,7	6,0	28,5	24,1
Seebäder	4,7	3,5	5,6	6,1	11,9	8,4
Sonstige	24,9	23,8	2,6	2,5	27,1	23,9

Betriebsarten: Die einzelnen Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes waren an der Entwicklung unterschiedlich beteiligt; die Hotels verzeichneten im Berichtsmonat 4,1 Mill. Übernachtungen (7,0 % mehr als im Mai 1963), die Fremdenheime und Pensionen 2,7 Mill. (+ 14,3 %) und die Gasthöfe 1,3 Mill. (+ 13,4 %). In den Heilstätten und Sanatorien wurden 1,9 Mill. (+ 0,6 %), in den Erholungs- und Ferienheimen 1 Mill. (+ 10,8 %) und in den Privatquartieren 1,4 Mill. (+ 25,1 %) Übernachtungen gezählt.

Betriebsart	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Mai 1964	Mai 1963	Mai 1964	Mai 1963	Mai 1964	Mai 1963
	%		Tage		%	
Hotels	33,2	34,2	2,1	2,0	44,8	42,9
Gasthöfe	10,6	10,3	2,7	2,7	26,5	23,5
Fremdenheime und Pensionen	21,7	20,9	6,9	7,3	38,4	34,5
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	65,5	65,4	2,9	2,8	38,4	35,5
Erholungs- und Ferienheime	8,2	8,2	12,4	13,9	59,4	56,1
Heilstätten und Sanatorien	15,1	16,6	30,9	31,0	91,4	92,9
Beherbergungsbetriebe zusammen	88,8	90,2	3,7	3,7	44,2	41,7
Privatquartiere	11,2	9,8	7,6	8,4	13,2	10,8
Insgesamt	100	100	3,9	3,9	35,0	32,5

Die Bettenausnutzung in den einzelnen Betriebsarten und Gemeindegruppen war im Mai 1964 meist besser als im Mai 1963. Eine geringere Belegung hatten u.a. die Hotels in den Großstädten (59,2 % gegenüber 62,1 %) und die Gasthöfe in den Großstädten (36,6 % gegenüber 38,8 %).

Herkunft der Auslandsgäste:

Die Ausländerübernachtungen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Monatsbericht 8,3 % betrug, lagen um 10,1 % höher als im Mai 1963. Relativ stark zugenommen haben die Übernachtungen von Gästen aus Belgien und Luxemburg (+ 33,2 %), Frankreich (+ 26,0 %), Österreich (+ 13,5 %) und Schweden (+ 11,3 %). Unter dem Bundesdurchschnitt (+ 10,1 %) lag die Steigerung der Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+10 %), der Schweiz (+ 8,7 %), den Niederlanden (+ 8,2 %) und aus Großbritannien (+ 6,3 %), während die Zahlen der Gästeübernachtungen aus Italien (- 6,4 %) und Dänemark (- 1,4 %) zurückgegangen sind. Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %:

Land	Mai		Land	Mai	
	1964	1963		1964	1963
Vereinigte Staaten	17,5	17,5	Belgien-Luxemburg	5,5	4,6
Niederlande	9,7	9,9	Dänemark	5,4	6,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	9,6	9,9	Österreich	5,3	5,1
Frankreich	9,4	8,2	Schweden	5,1	5,0
Schweiz	7,2	7,3	Italien	5,0	5,9
			Übrige Länder	20,3	20,5

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung von Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Personenverkehr¹⁾: Im Mai 1964 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 20,7 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 11,7 Mill. von Inländern und 9,1 Mill. von Ausländern. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
Mai 1964 gegenüber April 1964	+ 40,7	+ 43,9	+ 36,9
" 1964 " Mai 1963	+ 27,5	+ 26,9	+ 28,5

19,2 Mill. (+ 28,5 %) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 1 Mill. (+ 6,5 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,3 Mill. (+ 56,7 %) in den Seehäfen und 0,2 Mill. (+ 26,2 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-niederländische Grenze wurden 5,8 Mill. Grenzübertritte (+ 14,0 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 4,5 Mill. (+ 22,7 %), über die deutsch-österreichische Grenze 4,4 Mill. (+ 35,7 %) und über die deutsch-französische Grenze 3 Mill. (+ 43 %) gezählt.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen nach der Staatsangehörigkeit zugeordnet.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr²⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im Mai 1964 an Devisen im Reiseverkehr 215,1 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 389,8 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 18,9 Mill. oder 9,6 % gestiegen, die Ausgaben dagegen um 33,6 Mill. oder 7,9 % zurückgegangen.

Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind.- 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität 6)	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		insgesamt	Auslands- gäste	Fremden		der Auslands- gäste
						insgesamt	Auslands- gäste					
Anzahl	1 000			% Sp. 4	%					%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Nach Ländern												
Schleswig-Holstein	140	160,4	16,7	632,2	29,4	4,6	+ 35,4	+ 0,7	3,9	1,8	15,8	
Hamburg	1	125,3	47,6	244,9	90,2	36,8	- 1,0	- 1,2	2,0	1,9	57,8	
Niedersachsen	274	348,4	30,2	1 353,0	57,1	4,2	+ 11,6	- 3,4	3,9	1,9	31,1	
Bremen	2	34,5	8,3	59,6	13,1	22,0	- 4,7	+ 4,2	1,7	1,6	58,1	
Nordrhein-Westfalen	414	497,3	83,7	1 812,3	159,6	8,8	+ 3,1	- 4,3	3,6	1,9	46,9	
Hessen	305	376,9	69,5	1 681,0	136,0	8,1	+ 6,0	+ 11,7	4,5	2,0	52,0	
Rheinland-Pfalz	203	228,7	41,5	815,8	74,8	9,2	+ 18,7	+ 44,3	3,6	1,8	38,2	
Baden-Württemberg	429	588,0	107,3	2 567,8	199,8	7,8	+ 8,4	+ 18,8	4,4	1,9	41,9	
Bayern	563	723,3	101,8	2 965,2	211,3	7,1	+ 13,0	+ 12,5	4,1	2,1	27,7	
Saarland	46	20,0	3,6	48,4	6,4	13,3	+ 8,6	+ 13,2	2,4	1,8	33,4	
Berlin (West)	1	65,5	16,8	197,3	52,4	26,5	+ 14,5	+ 26,0	3,0	3,1	68,1	
Bundesgebiet	2 377	3 168,1	526,9	12 377,5	1 030,2	8,3	+ 10,2	+ 10,1	3,9	2,0	35,0	
Nach Gemeindegruppen												
Großstädte	51	1 083,9	318,0	2 124,2	595,8	28,1	- 0,9	+ 4,1	2,0	1,9	55,2	
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	452,4	38,5	4 742,1	113,5	2,4	+ 5,5	+ 13,6	10,5	2,9	54,1	
darunter:												
heilklimate Kurorte	19	93,7	7,7	693,5	20,2	2,9	+ 17,5	+ 19,8	7,4	2,6	30,9	
Kneippkurorte	27	61,7	6,3	455,5	18,4	4,0	+ 0,5	+ 14,1	7,4	2,9	42,1	
Luftkurorte	371	326,5	26,5	1 847,6	61,2	3,3	+ 21,0	+ 28,1	5,7	2,3	28,5	
Seebäder	73	104,8	3,3	583,4	6,9	1,2	+ 48,3	+ 8,4	5,6	2,1	11,9	
Sonstige Berichtsgemeinden	1 709	1 200,5	140,6	3 080,2	252,7	8,2	+ 15,3	+ 20,8	2,6	1,8	27,1	
Nach Betriebsarten												
Hotels 7)	.	1 971,9	.	4 115,5	.	.	+ 7,0	-	2,1	.	44,8	
Gasthöfe	.	485,3	.	1 310,4	.	.	+ 13,4	-	2,7	.	26,5	
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 8)	.	386,9	.	2 680,4	.	.	+ 14,3	-	6,9	.	38,4	
Erholungs- und Ferienheime	.	81,6	.	1 014,7	.	.	+ 10,8	-	12,4	.	59,4	
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	.	60,6	.	1 873,3	.	.	+ 0,6	-	30,9	.	91,4	
Privatquartiere	-	181,7	.	1 383,3	.	.	+ 25,1	-	7,6	.	13,2	

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Vorläufige Ergebnisse. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 8) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Mai 1964 nach Gemeindegruppen

a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	45 122	2,1	1,9	64 048	1,4	9,9	67 527	3,7	3,8	384 018	65,8	5,7	71 443	2,3	1,6
Hamburg	244 948	11,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	114 276	5,4	1,8	528 909	11,2	8,2	193 341	10,4	6,6	199 364	34,2	5,3	317 109	10,3	2,0
Bremen	59 598	2,8	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	413 471	19,5	1,9	736 981	15,5	11,7	127 341	6,9	6,4	-	-	-	534 505	17,4	2,8
Hessen	293 917	13,8	2,1	827 421	17,4	13,1	158 822	8,6	5,3	-	-	-	400 888	13,0	2,8
Rheinland-Pfalz	53 234	2,5	1,6	374 888	7,9	8,7	69 802	3,8	4,5	-	-	-	317 868	10,3	2,3
Baden-Württemberg	264 251	12,5	1,9	1 074 027	22,6	10,2	718 691	38,9	5,8	-	-	-	510 807	16,6	2,3
Bayern	420 467	19,8	1,9	1 135 801	24,0	10,6	512 071	27,7	5,7	-	-	-	896 908	29,1	3,0
Saarland	17 675	0,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30 682	1,0	3,1
Berlin (West)	197 275	9,3	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 124 234	100	2,0	4 742 075	100	10,5	1 847 595	100	5,7	583 382	100	5,6	3 080 210	100	2,6

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	632 158	7,1	10,1	10,7	60,8	11,3
Hamburg	244 948	100	-	-	-	-
Niedersachsen	1 352 999	8,5	39,1	14,3	14,7	23,4
Bremen	59 598	100	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 812 298	22,8	40,7	7,0	-	29,5
Hessen	1 681 048	17,5	49,2	9,5	-	23,8
Rheinland-Pfalz	815 792	6,5	45,9	8,6	-	39,0
Baden-Württemberg	2 567 776	10,3	41,8	28,0	-	19,9
Bayern	2 965 247	14,2	38,3	17,3	-	30,2
Saarland	48 357	36,6	-	-	-	63,4
Berlin (West)	197 275	100	-	-	-	-
Bundesgebiet	12 377 496	17,2	38,3	14,9	4,7	24,9

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

3. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Mai 1964 nach Betriebsarten

a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	206 261	5,0	2,1	26 892	2,1	2,4	123 749	4,6	5,7	85 185	8,4	9,2	60 090	3,2	.5)	129 981	9,4	7,2
Hamburg	168 818	4,1	1,9	8 447	0,6	2,0	67 683	2,5	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	455 276	11,1	1,9	62 569	4,8	2,2	327 089	12,2	8,2	184 800	18,2	11,0	155 352	8,3	.5)	167 913	12,1	7,9
Bremen	52 312	1,3	1,7	2 782	0,2	2,6	4 504	0,2	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	711 267	17,3	1,9	156 409	11,9	3,0	550 507	20,5	11,2	145 858	14,4	13,4	186 203	10,0	.5)	62 054	4,5	11,0
Hessen	618 448	15,0	2,2	144 518	11,0	3,6	301 513	11,3	11,7	158 860	15,7	14,6	331 811	17,7	.5)	125 898	9,1	8,5
Rheinland-Pfalz	336 869	8,2	2,2	87 762	6,7	2,6	100 378	3,8	6,6	47 737	4,7	9,4	180 539	9,6	25,6	62 507	4,5	4,8
Baden-Württemberg	707 122	17,2	2,2	363 800	27,8	2,7	391 426	14,6	7,4	195 054	19,2	14,1	534 498	28,5	.5)	375 876	27,2	8,4
Bayern	674 870	16,4	2,1	450 902	34,4	2,6	767 678	28,6	5,6	192 839	19,0	13,2	420 842	22,5	25,9	458 116	33,1	7,2
Saarland	30 860	0,7	1,8	4 741	0,4	3,2	3 554	0,1	6,0	4 348	0,4	14,3	3 927	0,2	27,1	927	0,1	4,6
Berlin (West)	153 367	3,7	2,9	1 611	0,1	3,4	42 297	1,6	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 115 470	100	2,1	1 310 433	100	2,7	2 680 378	100	6,9	1 014 681	100	12,4	1 873 262	100	30,9	1 383 272	100	7,6

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	%					
Schleswig-Holstein	632 158	32,6	4,3	19,6	13,5	9,5	20,5
Hamburg	244 948	68,9	3,5	27,6	-	-	-
Niedersachsen	1 352 999	33,6	4,6	24,2	13,7	11,5	12,4
Bremen	59 598	87,8	4,7	7,5	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 812 298	39,2	8,6	30,4	8,1	10,3	3,4
Hessen	1 681 048	36,8	8,6	17,9	9,5	19,7	7,5
Rheinland-Pfalz	815 792	41,3	10,7	12,3	5,9	22,1	7,7
Baden-Württemberg	2 567 776	27,5	14,2	15,3	7,6	20,8	14,6
Bayern	2 965 247	22,8	15,2	25,9	6,5	14,2	15,4
Saarland	48 357	63,8	9,8	7,4	9,0	8,1	1,9
Berlin (West)	197 275	77,7	0,8	21,5	-	-	-
Bundesgebiet	12 377 496	33,2	10,6	21,7	8,2	15,1	11,2

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Mai 1964 nach Betriebsarten *)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	864 513	69 858	144 388	879	307	1 079 945	3 926	1 083 871
Heilbäder (ohne Seebäder)	194 032	48 287	107 157	22 582	46 890	418 948	33 422	452 370
Luftkurorte	131 158	67 213	44 189	21 028	6 670	270 258	56 291	326 549
Seebäder	44 581	3 161	25 983	10 613	932	85 270	19 525	104 795
Sonstige Berichtsgemeinden	737 609	296 821	65 208	26 538	5 788	1 131 964	68 562	1 200 526
Insgesamt	1 971 893	485 340	386 925	81 640	60 587	2 986 385	181 726	3 168 111
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 576 265	152 357	364 465	11 521	10 154	2 114 762	9 472	2 124 234
Heilbäder (ohne Seebäder)	824 759	182 139	1 505 919	386 736	1 413 906	4 313 459	428 616	4 742 075
Luftkurorte	377 402	240 010	319 384	254 172	240 145	1 431 113	416 482	1 847 595
Seebäder	127 153	9 504	150 082	122 959	27 238	436 936	146 446	583 382
Sonstige Berichtsgemeinden	1 209 891	726 423	340 528	239 293	181 819	2 697 954	382 256	3 080 210
Insgesamt	4 115 470	1 310 433	2 680 378	1 014 681	1 873 262	10 994 224	1 383 272	12 377 496
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,8	2,2	2,5	13,1	.6)	2,0	2,4	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,3	3,8	14,1	17,1	30,2	10,3	12,8	10,5
Luftkurorte	2,9	3,6	7,2	12,1	.6)	5,3	7,4	5,7
Seebäder	2,9	3,0	5,8	11,6	29,2	5,1	7,5	5,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,4	5,2	9,0	.6)	2,4	5,6	2,6
Insgesamt	2,1	2,7	6,9	12,4	30,9	3,7	7,6	3,9
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität in % 7)								
Großstädte	59,2	36,6	53,1	64,9	96,1	55,7	17,8	55,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	51,6	35,4	52,8	84,3	91,0	61,8	24,0	54,1
Luftkurorte	37,0	26,0	30,4	60,8	93,2	39,0	14,8	28,5
Seebäder	20,4	16,1	12,0	32,6	82,7	18,7	5,7	11,9
Sonstige Berichtsgemeinden	36,8	23,9	30,0	54,8	93,2	33,3	11,6	27,1
Insgesamt	44,8	26,5	38,4	59,4	91,4	44,2	13,2	35,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 7) Vorläufige Ergebnisse.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1964 bis Mai 1964 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber Mai 1963 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April 1964 bis Mai 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 bis Mai 1963 4)
	Anzahl		%	Tage	Anzahl	%
Deutschland 6)	2 640 159	11 345 071	+ 10,2	4,3	19 044 057	+ 4,2
Ausland	526 909	1 030 155	+ 10,1	2,0	1 819 920	+ 5,6
Belgien und Luxemburg	32 089	57 147	+ 33,2	1,8	93 304	+ 12,7
Dänemark	35 402	55 913	- 1,4	1,5	98 129	- 12,4
Finnland	7 320	12 720	+ 3,9	1,7	21 244	+ 5,0
Frankreich	55 200	97 084	+ 26,0	1,8	178 072	+ 8,3
Griechenland	5 815	15 730	+ 6,8	2,7	32 041	+ 12,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	50 570	98 982	+ 6,3	2,0	176 275	- 3,4
Irland	672	1 804	- 11,4	2,7	3 746	+ 9,2
Island	345	861	+ 2,0	2,5	1 857	- 4,5
Italien	23 621	51 373	- 6,4	2,2	104 426	+ 3,9
Niederlande	54 959	100 404	+ 8,2	1,8	161 632	+ 1,3
Norwegen	7 052	13 466	- 14,6	1,9	24 460	- 13,6
Österreich	28 762	54 526	+ 13,5	1,9	97 235	+ 11,4
Polen 7)	1 348	4 096	+ 118,9	3,0	6 190	+ 89,8
Portugal	1 358	3 087	+ 2,7	2,3	5 869	+ 5,5
Schweden	29 381	52 197	+ 11,3	1,8	91 317	+ 3,7
Schweiz	36 211	73 791	+ 8,7	2,0	133 563	+ 4,4
Sowjetunion 8)	746	2 207	+ 37,0	3,0	4 216	+ 60,2
Spanien	6 873	16 779	+ 0,2	2,4	31 365	- 1,3
Tschechoslowakei	1 404	3 985	+ 49,4	2,8	6 696	+ 60,1
Türkei	4 878	14 011	+ 23,7	2,9	24 518	+ 22,2
Übriges Europa	6 802	17 371	+ 29,6	2,6	33 048	+ 28,2
Südafrika	1 429	3 579	+ 18,9	2,5	5 974	+ 15,1
Übriges Afrika	4 702	12 921		2,7	22 297	
Japan	5 048	10 728	+ 4,3	2,1	19 497	+ 9,5
Übriges Asien	8 514	25 219		3,0	45 599	
Australien	2 190	4 990	+ 12,1	2,3	9 116	+ 2,9
Kanada	5 526	10 171	+ 20,5	1,8	18 078	+ 19,6
Mexiko	928	1 785	+ 0,5	1,9	3 973	+ 2,5
Übriges Mittelamerika	3 693	8 403		2,3	15 532	
Argentinien	1 118	3 063		2,7	5 534	
Brasilien	979	2 520		2,6	5 201	
Chile	562	1 709		3,0	2 284	
Übriges Südamerika	4 394	11 237	+ 10,0	2,6	17 598	+ 12,1
Vereinigte Staaten	94 274	180 436		1,9	309 672	
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 744	5 860	+ 10,9	2,1	10 362	+ 1,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 043	2 270	- 18,8	2,2	3 891	- 29,6
Insgesamt	3 168 111	12 377 496	+ 10,2	3,9	20 867 868	+ 4,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im Mai 1964 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien ²⁾ und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	206	0,4	13 101	23,4	557	0,6	1 158	1,2	390	0,8	1 647	1,7	265	0,5	5 460	10,5	849	1,2	1 928	1,1
Hamburg	1 568	2,7	10 908	19,5	3 466	3,6	6 964	7,0	3 699	7,2	4 964	4,9	2 738	5,0	14 203	27,2	4 063	5,5	8 360	4,6
Niedersachsen	1 757	3,1	12 104	21,7	4 210	4,3	5 446	5,5	2 491	4,8	8 618	8,6	1 456	2,7	4 982	9,5	2 121	2,9	4 768	2,6
Bremen	302	0,5	1 058	1,9	538	0,6	1 749	1,8	274	0,5	1 558	1,6	340	0,6	1 459	2,8	373	0,5	3 421	1,9
Nordrhein-Westfalen	16 540	28,9	3 492	6,2	13 633	14,0	23 209	23,4	8 716	16,9	20 477	20,4	3 755	6,9	3 871	7,4	6 191	8,4	20 300	11,3
Hessen	8 696	15,2	4 543	8,1	10 416	10,7	9 817	9,9	6 285	12,2	11 849	11,8	4 613	8,5	3 965	7,6	9 425	12,8	37 934	21,0
Rheinland-Pfalz	8 109	14,2	1 265	2,3	11 210	11,5	12 221	12,3	1 516	3,0	16 101	16,0	1 454	2,7	1 477	2,8	2 605	3,5	13 153	7,3
Baden-Württemberg	10 441	18,3	3 474	6,2	30 857	31,8	19 753	20,0	10 006	19,5	21 634	21,5	11 115	20,4	4 643	8,9	23 766	32,2	32 931	18,3
Bayern	7 968	13,9	4 116	7,4	15 426	15,9	14 563	14,7	16 014	31,2	11 734	11,7	26 812	49,1	6 039	11,6	21 507	29,1	43 387	24,0
Saarland	560	1,0	73	0,1	2 692	2,8	270	0,3	341	0,7	400	0,4	217	0,4	31	0,1	268	0,4	517	0,3
Berlin (West)	1 000	1,8	1 779	3,2	4 079	4,2	3 832	3,9	1 641	3,2	1 422	1,4	1 761	3,2	6 067	11,6	2 623	3,5	13 737	7,6
Bundesgebiet	57 147	100	55 913	100	97 084	100	98 982	100	51 373	100	100 404	100	54 526	100	52 197	100	73 791	100	180 436	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien ²⁾ und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	29 361	0,7	44,6	1,9	3,9	1,3	5,6	0,9	18,6	2,9	6,6
Hamburg	90 173	1,7	12,1	3,8	7,7	4,1	5,5	3,0	15,8	4,5	9,3
Niedersachsen	57 066	3,1	21,2	7,4	9,5	4,4	15,1	2,6	8,7	3,7	8,4
Bremen	13 094	2,3	8,1	4,1	13,4	2,1	11,9	2,6	11,1	2,8	26,1
Nordrhein-Westfalen	159 631	10,4	2,2	8,5	14,5	5,5	12,8	2,4	2,4	3,9	12,7
Hessen	136 039	6,4	3,3	7,7	7,2	4,6	8,7	3,4	2,9	6,9	27,9
Rheinland-Pfalz	74 829	10,8	1,7	15,0	16,3	2,0	21,5	1,9	2,0	3,5	17,6
Baden-Württemberg	199 823	5,2	1,7	15,4	9,9	5,0	10,8	5,6	2,3	11,9	16,5
Bayern	211 336	3,8	1,9	7,3	6,9	7,6	5,6	12,7	2,9	10,2	20,5
Saarland	6 437	8,7	1,1	41,8	4,2	5,3	6,2	3,4	0,5	4,2	8,0
Berlin (West)	52 366	1,9	3,4	7,8	7,3	3,1	2,7	3,4	11,6	5,0	26,2
Bundesgebiet	1 030 155	5,5	5,4	9,4	9,6	5,0	9,7	5,3	5,1	7,2	17,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Mai 1964 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen b/w. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche		
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslandsgäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Betten- kapazität 5)	
						ins- gesamt	der Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)		
Anzahl		% Sp. 4		% Tage		% Kapazität					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	46	20 712	1 887	46 565	2 890	6,2	+ 25,6	- 15,9	2,2	1,5	23,9
Hamburg	3	5 090	686	10 185	1 693	16,6	+ 22,4	- 5,9	2,0	2,5	55,8
Niedersachsen	122	40 826	2 777	107 919	5 190	4,8	+ 15,6	+ 14,7	2,6	1,9	26,8
Bremen	3	2 412	372	3 361	373	11,1	- 2,7	- 55,1	1,4	1,0	28,8
Nordrhein-Westfalen	113	67 830	8 493	146 974	14 895	10,1	+ 28,3	+ 18,6	2,2	1,8	35,7
Hessen	51	35 396	2 958	67 925	3 548	5,2	+ 33,4	- 25,6	1,9	1,2	32,3
Rheinland-Pfalz	49	34 808	5 309	71 636	8 348	11,7	+ 18,3	+ 14,5	2,1	1,6	29,7
Baden-Württemberg	128	50 520	4 990	103 785	7 045	6,8	+ 20,2	+ 45,4	2,1	1,4	29,1
Bayern	124	48 758	4 625	99 069	6 927	7,0	+ 27,2	+ 14,9	2,0	1,5	26,2
Saarland	8	3 054	251	6 078	269	4,4	+ 52,3	- 41,0	2,0	1,1	23,7
Berlin (West)	5	3 527	668	14 315	1 998	14,0	- 5,9	+ 21,8	4,1	3,0	68,3
Bundesgebiet	652	312 933	33 016	677 812	53 176	7,8	+ 22,9	+ 10,4	2,2	1,6	29,8
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	139	8 466	7	228 250	83	0,0	- 3,6	+ 69,4	27,0	11,9	64,6
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	148	7 412	-	221 324	-	-	- 1,4	- 100,0	29,9	-	67,2
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	36	2 063	-	46 241	-	-	- 8,2	-	22,4	-	57,0
Hessen	25	1 856	2	49 630	95	0,2	- 10,3	+ 9,2	26,7	.6)	72,9
Rheinland-Pfalz	28	1 112	-	35 004	62	0,2	- 5,1	- 33,3	.6)	-	72,5
Baden-Württemberg	129	5 209	1	186 541	239	0,1	- 4,3	+ 227,4	.6)	.6)	66,5
Bayern	99	4 777	2	120 776	78	0,1	- 4,6	- 64,4	25,3	.6)	63,6
Saarland	6	208	-	9 510	-	-	+ 36,9	-	.6)	-	67,7
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	610	31 103	12	897 276	557	0,1	- 3,7	+ 0,2	28,8	.6)	65,8

- 1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Vorläufige Ergebnisse. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Mai 1964

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 3)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		
					aller Fremden	der Auslands- gäste	
Anzahl		% Sp. 3		Tage			
1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	42 463	1 326	141 491	2 464	1,7	3,3	1,9
Hamburg	1 291	862	1 889	1 199	63,5	1,5	1,4
Niedersachsen	42 040	2 650	100 327	5 827	5,8	2,4	2,2
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	34 504	6 918	69 418	13 198	19,0	2,0	1,9
Hessen	26 301	3 044	70 909	5 787	8,2	2,7	1,9
Rheinland-Pfalz	35 223	6 811	81 644	11 340	13,9	2,3	1,7
Baden-Württemberg	67 820	13 232	170 862	26 866	15,7	2,5	2,0
Bayern	31 252	5 777	69 053	10 814	15,7	2,2	1,9
Saarland	6 313	281	16 249	984	6,1	2,6	3,5
Bundesgebiet ohne Berlin	287 207	40 901	721 842	78 479	10,9	2,5	1,9

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Mai 1964			Mai 1963		
	Fremden- meldungen 1)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	Fremden- meldungen 1)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)
	übernachtungen 2)			übernachtungen 2)		
	Anzahl			Anzahl		
	Tage			Tage		
Deutschland	246 165	643 222	2,6	72 132	176 328	2,4
Ausland	40 901	78 479	1,9	16 117	25 997	1,6
Belgien und Luxemburg	2 997	5 107	1,7	510	917	1,8
Dänemark	3 744	6 834	1,8	3 473	4 637	1,3
Finnland	494	639	1,3	292	336	1,2
Frankreich	3 289	6 592	2,0	777	1 453	1,9
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	5 373	9 665	1,8	2 087	3 095	1,5
Italien	310	639	2,1	115	207	1,8
Niederlande	11 470	23 770	2,1	4 484	8 725	1,9
Norwegen	363	548	1,5	229	283	1,2
Österreich	791	1 374	1,7	290	408	1,4
Schweden	1 165	1 756	1,5	647	883	1,4
Schweiz	1 894	4 248	2,2	455	785	1,7
Übriges Europa	532	953	1,8	196	385	2,0
Vereinigte Staaten	3 633	6 239	1,7	1 260	1 786	1,4
Übriges Ausland	4 846	10 115	2,1	1 302	2 097	1,6
Ohne Angabe des Wohnsitzes	141	141	1,0	31	64	2,1
Insgesamt	287 207	721 842	2,5	88 280	202 389	2,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso- weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthalts- dauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
2 377 Berichtsgemeinden	3 168 111	526 909	12 377 496	1 030 155	+ 10,2 ⁶⁾	+ 10,1 ⁶⁾	3,9	2,0
51 Großstädte	1 083 871	317 990	2 124 234	595 849	- 0,9 ⁶⁾	+ 4,1 ⁶⁾	2,0	1,9
dar.: Augsburg	15 114	2 786	26 635	4 159	- 4,9	- 7,7	1,8	1,5
Berlin (West)	65 493	16 795	197 275	52 366	+ 14,5	+ 26,0	3,0	3,1
Bielefeld	9 272	1 587	20 017	3 060	- 6,0	- 21,0	2,2	1,9
Bochum	4 498	347	9 001	813	- 10,5	- 13,3	2,0	2,3
Bonn	14 173	4 392	25 982	8 185	- 9,9	- 14,0	1,8	1,9
Braunschweig	11 634	1 380	20 252	2 248	- 13,4	- 20,6	1,7	1,6
Bremen	25 864	7 448	45 783	11 539	- 5,1	+ 8,5	1,8	1,5
Bremerhaven	8 620	887	13 815	1 555	- 3,4	- 19,8	1,6	1,8
Darmstadt	9 289	1 232	19 641	2 365	+ 0,1	+ 16,6	2,1	1,9
Dortmund	13 610	2 068	25 713	4 818	- 13,9	+ 2,4	1,9	2,3
Düsseldorf	43 307	14 096	83 672	28 642	- 20,2	- 19,9	1,9	2,0
Duisburg	7 885	1 172	17 359	2 492	+ 4,1	- 24,3	2,2	2,1
Essen	14 497	1 883	29 237	4 076	- 15,9	+ 29,9	2,0	2,2
Frankfurt am Main 7)	86 134	32 394	166 473	63 683	+ 1,7	+ 9,0	1,9	2,0
Freiburg im Breisgau	20 736	5 179	42 444	8 854	+ 10,8	+ 23,9	2,0	1,7
Gelsenkirchen	4 036	236	7 124	365	- 13,4	- 51,2	1,8	1,5
Hagen	5 094	539	10 565	975	- 1,1	- 2,6	2,1	1,8
Hamburg	125 316	47 559	244 948	90 173	- 1,0	- 1,2	2,0	1,9
Hannover 8)	38 305	8 700	74 436	16 153	- 1,7	+ 0,8	1,9	1,9
Heidelberg	33 335	16 215	54 684	23 119	+ 13,1	- 21,2	1,6	1,4
Karlsruhe	19 217	4 800	32 986	7 015	- 12,1	+ 1,6	1,7	1,5
Kassel 9)	16 796	1 289	27 591	2 149	- 2,3	+ 3,9	1,6	1,7
Kiel	13 877	2 709	26 189	4 678	- 1,6	- 0,8	1,9	1,7
Koblenz	17 103	6 859	22 598	8 597	+ 7,6	+ 47,9	1,3	1,3
Köln	66 631	26 526	111 035	41 074	- 4,8	- 6,0	1,7	1,5
Krefeld	3 901	703	7 359	1 601	- 17,5	- 32,8	1,9	2,3
Ludwigshafen am Rhein	2 868	646	9 795	2 401	+ 45,1	+ 156,5	3,4	3,7
Lübeck	10 288	3 595	18 933	5 202	+ 10,9	+ 6,4	1,8	1,4
Mainz	13 097	4 986	20 841	6 117	+ 7,7	+ 43,3	1,6	1,2
Mannheim	19 013	4 379	30 007	5 803	- 9,4	- 8,7	1,6	1,3
München	148 395	52 850	291 980	102 759	+ 0,7	+ 8,3	2,0	1,9
Münster (Westf.)	12 439	602	21 230	1 057	+ 1,0	- 24,3	1,7	1,8
Nürnberg	32 479	6 702	56 116	10 671	- 4,3	+ 8,0	1,7	1,6
Offenbach am Main	3 355	339	7 802	788	+ 1,2	- 24,2	2,3	2,3
Oldenburg	6 046	464	9 798	718	+ 6,5	+ 4,7	1,6	1,5
Osnabrück	6 140	557	9 790	845	- 8,6	- 54,8	1,6	1,5
Regensburg	10 941	1 430	17 264	1 799	+ 2,8	+ 9,3	1,6	1,3
Saarbrücken	9 951	2 259	17 675	3 767	+ 4,4	+ 2,0	1,8	1,7
Stuttgart	45 022	14 082	104 130	27 630	+ 3,1	+ 14,8	2,3	2,0
Wiesbaden 10)	27 196	9 053	72 410	20 080	- 7,8	- 4,4	2,7	2,2
Würzburg	19 183	2 880	28 472	3 765	+ 15,1	+ 28,5	1,5	1,3
Wuppertal	7 214	1 263	13 210	2 360	- 12,0	- 12,9	1,8	1,9
173 Heilbäder (ohne Seebäder)	452 370	38 514	4 742 075	113 510	+ 5,5 ⁶⁾	+ 13,6 ⁶⁾	10,5	2,9
dar.: Aachen	15 885	4 324	39 905	6 144	+ 5,9	+ 13,7	2,5	1,4
Abbach, Bad	1 148	2	26 424	5	- 6,0	x	23,0	2,5
Aibling, Bad	1 857	97	32 126	181	+ 22,0	- 33,2	17,3	1,9
Baden-Baden	20 880	7 436	101 437	18 383	+ 5,6	+ 8,7	4,9	2,5
Badenweiler	6 964	319	110 530	2 433	+ 5,8	+ 10,9	15,9	7,6
Berchtesgadener Land 11) 13)	20 532	1 391	78 866	3 217	+ 38,6	+ 17,5	3,8	2,3
Bergzabern 12)	1 860	101	13 779	259	+ 28,5	+ 250,0	7,4	2,6
Berleburg 12)	1 277	-	26 087	-	+ 4,7	-	20,4	-

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsgaststätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Bernack im Fichtelgebirge, Bad 12)	1 924	53	13 569	83	+ 30,8	- 37,6	7,1	1,6
Bertrich, Bad	2 181	22	43 494	126	- 3,7	+ 34,0	19,9	5,7
Bocklet, Bad	939	4	20 442	84	- 3,6	+ 7,7	21,8	21,0
Boppard 12)	6 421	1 520	26 627	2 995	+ 46,0	+ 18,5	4,1	2,0
Bramstedt, Bad	2 143	148	34 377	284	+ 4,7	- 5,6	16,0	1,9
Braunlage 11)	7 605	97	48 966	458	+ 25,1	+ 134,9	6,4	4,7
Brückenau mit Bad	2 952	75	29 371	387	+ 18,4	+ 47,1	9,9	5,2
Buchau	969	15	15 745	15	+ 42,4	x	16,2	1,0
Driburg, Bad	3 760	1	74 164	2	+ 10,2	x	19,7	2,0
Dürkheim, Bad	3 964	215	22 889	376	+ 8,4	+ 24,9	5,8	1,7
Dürrheim, Bad	1 779	65	34 426	290	- 2,1	+ 133,9	19,4	4,5
Eilsen, Bad	862	2	17 375	2	- 3,5	x	20,2	1,0
Ems, Bad	3 553	609	42 854	1 065	- 1,9	+ 13,9	12,1	1,7
Endbach 12)	1 062	-	20 095	-	+ 28,7	-	18,9	-
Freudenstadt 11)	11 248	2 094	64 604	4 169	+ 15,1	+ 45,3	5,7	2,0
Füssen mit Bad Faulenbach 12)	2 996	608	15 071	942	+ 40,4	+ 53,4	5,0	1,5
Garmisch-Partenkirchen 11)	15 616	2 832	74 707	7 356	+ 23,5	+ 12,9	4,8	2,6
Godesberg, Bad	8 790	1 771	23 704	3 893	+ 2,9	- 16,2	2,7	2,2
Gögging, Bad	383	-	9 806	9	- 14,5	x	25,6	-
Griesbach, Bad	777	49	8 441	142	+ 26,9	- 22,0	10,9	2,9
Grund im Harz, Bad	1 968	12	16 794	37	+ 24,7	x	8,5	3,1
Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz 11)	4 559	48	29 793	128	+ 20,5	- 8,6	6,5	2,7
Harzburg, Bad	5 507	324	36 154	1 118	+ 7,8	- 8,4	6,6	3,5
Heilbrunn, Bad	841	5	22 486	131	+ 2,8	x	26,7	26,2
Herrenalb 11)	3 920	267	36 414	635	+ 23,9	- 2,6	9,3	2,4
Hersfeld, Bad	6 122	543	33 799	1 002	+ 8,0	+ 69,8	5,5	1,8
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 729	80	38 637	802	+ 3,9	+ 183,4	10,4	10,0
Höchenschwand 11)	856	60	24 782	414	- 8,0	+ 71,1	29,0	6,9
Hohegeiß 11)	1 361	13	11 943	61	+ 17,3	x	8,8	4,7
Homburg v.d.H., Bad	5 455	1 322	40 324	2 562	+ 0,3	- 11,8	7,4	1,9
Honnet, Bad	1 992	224	18 916	988	+ 4,8	+ 39,7	9,5	4,4
Iburg 12)	1 745	75	13 238	89	+ 5,1	- 52,2	7,6	1,2
Karlshafen	1 732	20	9 887	55	+ 34,1	- 12,7	5,7	2,8
Kassel-Wilhelmshöhe 12)	2 642	195	9 769	249	- 2,6	- 21,5	3,7	1,3
Kissingen, Bad	8 272	311	154 773	2 999	+ 4,9	+ 13,9	18,7	9,6
König, Bad	1 128	18	21 937	186	+ 0,4	x	19,4	10,3
Königsfeld im Schwarzwald 11)	1 584	46	16 783	172	+ 10,3	+ 24,6	10,6	3,7
Königstein i.T. 11)	4 053	148	26 165	536	- 5,0	+ 39,2	6,5	3,6
Kohlgrub, Bad	1 786	16	29 617	161	+ 6,3	+ 15,0	16,6	10,1
Kreuth m. Wildbad	1 023	34	10 528	198	+ 19,3	- 0,5	10,3	5,8
Kreuznach, Bad	4 989	743	39 160	1 479	+ 2,5	+ 69,8	7,8	2,0
Krozingen, Bad	2 391	115	52 209	1 777	+ 4,0	- 13,4	21,8	15,5
Laasphe	1 183	14	11 825	45	- 12,9	x	10,0	3,2
Lauterberg im Harz, Bad 12)	3 050	21	36 678	58	+ 9,0	+ 11,5	12,0	2,8
Lenzkirch 11)	1 071	82	8 497	236	+ 71,4	+ 314,0	7,9	2,9
Liebenzell	2 634	105	19 635	409	+ 18,0	x	7,5	3,9
Liesborn	856	-	18 439	-	- 11,2	-	21,5	-
Lippspringe, Bad	2 026	5	66 756	18	- 9,8	x	16)	3,6
Lüneburg	4 888	303	11 951	415	- 4,5	- 1,9	2,4	1,4
Malente-Grensmühlen 12)	3 364	164	24 185	398	+ 48,9	+ 174,5	7,2	2,4
Meinberg, Bad	4 087	1	87 790	1	+ 3,1	x	21,5	1,0

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Mergentheim, Bad	7 040	243	127 849	1 269	+ 3,0	- 18,6	18,2	5,2
Mingolsheim	419	10	8 045	21	+ 3,2	x	19,2	2,1
Münster am Stein, Bad	1 528	19	23 171	19	- 6,6	x	15,2	1,0
Münstereifel 12)	1 483	78	14 411	281	+ 2,5	+ 103,6	9,7	3,6
Nauheim, Bad	7 546	668	135 327	6 436	+ 8,3	+ 21,3	17,9	9,6
Nenndorf, Bad	3 221	120	58 792	386	+ 7,4	+ 116,9	18,3	3,2
Neuenahr, Bad	5 434	341	76 936	1 404	+ 8,8	+ 27,2	14,2	4,1
Neustadt a.d.Saale, Bad	2 249	30	27 183	40	+ 2,9	x	12,1	1,3
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 12) 18)	1 511	88	7 928	120	-	-	5,2	1,4
Niederbreisig, Bad	3 924	99	17 447	273	+ 57,9	- 27,8	4,4	2,8
Oberstdorf 11)	7 764	131	55 130	1 201	+ 25,5	- 28,0	7,1	9,2
Oeynhausen, Bad	5 867	121	103 051	339	- 6,2	- 37,1	17,6	2,8
Olsberg	614	-	6 868	-	+ 15,2	-	11,2	-
Orb, Bad	6 457	27	136 857	705	- 3,5	+ 131,9	21,2	26,1
Peterstal, Bad 12)	1 320	36	19 471	402	+ 2,7	+ 157,7	14,8	11,2
Pymont, Bad	8 015	453	100 495	1 929	+ 4,2	- 14,5	12,5	4,3
Radolfzell 12)	1 551	189	7 651	2 366	- 20,0	- 9,1	4,9	12,5
Rappennau, Bad	846	-	16 886	-	- 0,6	x	20,0	-
Rehburg, Bad 11)	113	-	9 556	-	- 7,6	x	16)	-
Reichenhall, Bad 14)	11 875	403	145 949	2 290	+ 1,8	- 2,9	12,3	5,7
Rengsdorf	2 068	78	14 523	161	+ 31,0	+ 27,8	7,0	2,1
Rippoldsau, Bad	1 279	65	14 162	249	+ 14,6	x	11,1	3,8
Rothenfelde, Bad	1 825	4	24 225	5	- 10,2	x	13,3	1,3
Sachsa, Bad 11)	3 790	1	37 521	17	+ 7,3	x	9,9	17,0
Safferstetten m. Bad Füssing	1 009	-	22 545	-	- 12,2	-	22,3	-
Salzdetfurth, Bad 18)	791	35	8 891	166	- 47,9	- 26,5	11,2	4,7
Salzhausen, Bad	1 309	1	29 988	28	+ 9,3	x	22,9	28,0
Salzig, Bad	501	4	7 846	6	+ 9,8	x	15,7	1,5
Salzschlirf, Bad	1 985	15	39 200	109	- 2,0	x	19,7	7,3
Salzufen, Bad	8 708	66	164 218	191	- 1,2	- 5,9	18,9	2,9
Sankt Blasien 11)	1 282	85	26 710	453	+ 5,5	+ 49,5	20,8	5,3
Sassendorf, Bad	431	-	23 125	-	+ 6,9	-	16)	-
Schlangenbad	2 637	114	21 674	247	+ 8,6	+ 63,6	8,2	2,2
Schöenberg/Krs. Calw 11)	449	-	65 470	62	+ 1,4	- 12,7	16)	-
Schwalbach, Bad	2 057	45	42 464	97	- 2,3	- 14,9	20,6	2,2
Schwarzenberg-Schönmünzach 11)	2 444	55	14 705	381	- 16,3	+ 370,4	6,0	6,9
Soden am Taunus, Bad	2 081	85	34 491	261	- 8,6	- 23,5	16,6	3,1
Soden bei Salmünster, Bad	1 059	6	25 346	7	+ 36,4	x	23,9	1,2
Sooden-Allendorf, Bad	2 106	8	31 830	20	- 3,9	x	15,1	2,5
Steben, Bad	1 529	16	31 032	152	+ 1,7	+ 17,8	20,3	9,5
Teinach, Bad	1 019	6	13 397	86	+ 19,1	+ 36,5	13,1	14,3
Todtmoos 11)	1 583	148	29 356	411	+ 20,8	+ 84,3	18,5	2,8
Tölz, Bad	3 028	98	53 119	444	+ 12,9	+ 88,9	17,5	4,5
Überlingen 12)	6 121	530	36 294	2 816	+ 18,5	+ 16,3	5,9	5,3
Valdorf 15)	578	25	10 006	78	+ 5,1	x	17,3	3,1
Villingen im Schwarzwald 12)	3 772	415	14 165	843	+ 3,0	+ 17,1	3,8	2,0
Waldkirch/Krs. Emmendingen	1 616	70	11 106	84	+ 68,3	- 73,7	6,9	1,2
Waldsee, Bad	1 222	44	19 261	158	- 1,7	+ 12,1	15,8	3,6
Wiessee, Bad	7 359	225	100 914	2 124	+ 4,7	+ 30,1	13,7	9,4
Wildbad im Schwarzwald	5 372	257	76 431	1 289	+ 1,5	+ 14,8	14,2	5,0
Wildungen, Bad	6 274	123	110 147	1 133	- 11,4	+ 22,9	17,6	9,2

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Willingen 11)	3 138	21	27 187	134	+ 22,6	x	8,7	6,4
Wimpfen, Bad	1 200	84	11 276	207	- 14,9	+ 152,4	9,4	2,5
Winterberg 11)	3 216	216	21 086	491	+ 63,5	+ 45,7	6,6	2,3
Wörishofen, Bad 12)	6 656	326	131 588	4 884	+ 2,2	+ 37,5	19,8	15,0
Wurzach, Bad	836	5	19 162	53	- 9,4	- 68,6	22,9	10,6
Zwischenahn	2 442	117	14 353	137	+ 22,0	- 30,8	5,9	1,2
371 Luftkurorte	326 549	26 502	1 847 595	61 167	+ 21,0 ⁶⁾	+ 28,1 ⁶⁾	5,7	2,3
dar.: Alpirsbach	748	73	6 291	109	- 0,0	+ 118,0	8,4	1,5
Altenau	4 032	72	26 887	201	+ 12,1	- 19,6	6,7	2,8
Baiersbronn	5 044	218	33 939	1 136	+ 4,4	+ 23,9	6,7	5,2
Bayerisch Eisenstein	1 572	37	5 653	83	+ 159,3	x	3,6	2,2
Bayrischzell	1 228	25	11 310	64	+ 17,4	- 61,2	9,2	2,6
Bernau a. Chiemsee	2 112	138	10 114	161	+ 98,7	- 41,5	4,8	1,2
Bischofsgrün	928	-	9 295	-	+ 50,3	-	10,0	-
Bodenmais	856	2	10 688	6	+ 9,3	x	12,5	3,0
Bühl	1 908	251	10 166	894	+ 20,7	+ 23,5	5,3	3,6
Clausthal-Zellerfeld	2 059	50	17 916	111	- 3,2	- 38,3	8,7	2,2
Dobel	1 235	89	7 513	220	+ 24,6	+ 25,0	6,1	2,5
Enzklosterle	1 576	30	9 758	166	+ 42,8	x	6,2	5,5
Eutin	2 250	116	9 250	220	+ 42,8	- 52,1	4,1	1,9
Feldberg im Schwarzwald	1 945	553	5 313	709	+ 100,0	+ 87,1	2,7	1,3
Fischen i. Allgäu	2 306	20	8 819	45	+ 31,2	x	3,8	2,3
Forbach	2 427	87	18 227	137	- 3,0	+ 75,6	7,5	1,6
Gailingen	276	-	12 116	-	+ 11,6	-	16)	-
Grainau	2 393	99	20 714	261	+ 28,1	+ 96,2	8,7	2,6
Hiddesen	915	35	10 598	71	+ 44,0	x	11,6	2,0
Hinterzarten	4 532	470	27 671	1 300	+ 18,4	- 11,1	6,1	2,8
Hohenaschau i. Chiemgau	644	6	6 468	26	+ 29,3	x	10,0	4,3
Inzell	2 467	30	21 753	75	+ 58,4	x	8,8	2,5
Isny	1 161	33	7 312	128	+ 14,8	+ 32,0	6,3	3,9
Klosterreichenbach 18)	180	3	1 678	15	- 70,6	x	9,3	5,0
Konstanz	17 946	3 185	40 676	5 627	+ 15,4	+ 41,6	2,3	1,8
Kressbronn a. Bodensee	1 763	51	7 684	93	- 3,2	- 13,9	4,4	1,8
Kronberg/Ts.	1 449	393	6 798	709	+ 6,0	- 5,6	4,7	1,8
Langenargen	3 266	283	15 959	434	+ 31,5	- 9,4	4,9	1,5
Lautenthal	1 159	20	9 220	192	+ 4,1	+ 93,9	8,0	9,6
Lenggries	1 421	22	5 339	56	+ 610,9	x	3,8	2,5
Lindau (Bodensee)	14 196	2 405	42 683	4 192	+ 15,6	+ 6,5	3,0	1,7
Lindenberg im Allgäu	1 709	25	13 782	57	+ 27,6	- 44,1	8,1	2,3
Lindenfels/Odenwald	1 625	83	12 558	225	+ 16,7	+ 86,0	7,7	2,7
Marzell	194	8	13 331	84	- 8,1	x	16)	10,5
Meersburg	5 788	837	18 906	1 627	+ 12,3	+ 9,0	3,3	1,9
Melsungen	1 414	123	12 129	139	+ 18,7	+ 16,8	8,6	1,1
Menzenschwand	997	14	12 080	74	- 1,1	x	12,1	5,3
Mittenwald	7 299	263	31 413	1 475	+ 25,8	- 40,7	4,3	5,6
Möln	2 587	80	10 535	121	+ 28,9	+ 31,5	4,1	1,5
Murnau	2 074	139	17 602	3 349	+ 61,6	+ 12,8	8,5	24,1
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 240	17	9 290	43	+ 24,6	x	7,5	2,5
Neuhaus/Solling	2 053	-	17 193	-	+ 31,4	x	8,4	-
Niederaschau i. Chiemgau	640	10	5 109	17	+ 44,1	x	8,0	1,7
Nordrach	201	-	15 506	-	+ 13,8	-	16)	-
Oberammergau	4 854	1 098	10 970	2 287	+ 23,8	+ 9,4	2,3	2,1

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
Anzahl				%		Tage		
nach: Luftkurorte								
Oberaudorf	885	14	8 389	41	+ 0,5	x	9,5	2,9
Oberkirchen m. Nordenau	2 204	82	19 928	489	+ 116,2	+ 36,2	9,0	6,0
Oberstaufen	1 607	84	13 640	844	+ 39,8	+ 268,6	8,5	10,0
Ottenhöfen im Schwarzwald	952	59	9 000	324	+ 47,6	+ 55,0	9,5	5,5
Pfronten	1 557	33	9 878	52	+ 18,9	- 13,3	6,3	1,6
Plön	1 639	88	5 821	165	+ 17,4	- 17,5	3,6	1,9
Prien a. Chiemsee	3 915	706	16 139	1 131	+ 19,4	+ 73,2	4,1	1,6
Reit i. Winkl	1 400	39	7 726	125	+ 38,8	+ 76,1	5,5	3,2
Rottach-Egern	4 224	207	28 823	666	+ 36,9	+ 51,7	6,8	3,2
Ruhpolding	5 588	63	40 992	398	+ 14,2	- 25,7	7,3	6,3
Saig	2 007	645	9 847	877	+ 69,4	+ 79,3	4,9	1,4
Sankt Andreasberg	2 308	65	18 881	180	+ 20,2	+ 45,2	8,2	2,8
Sankt Märgen 18)	642	12	4 089	24	-	x	6,4	2,0
Sasbachwalden 18)	689	30	11 291	62	- 0,7	-	16,4	2,1
Scheidegg	1 082	-	7 695	-	- 6,3	-	7,1	-
Schieder	1 140	-	16 843	-	+ 51,8	-	14,8	-
Schliersee	2 943	130	17 422	389	+ 24,0	+ 90,7	5,9	3,0
Schluchsee	1 558	59	11 684	247	+ 80,0	+ 81,6	7,5	4,2
Schöllang	540	9	5 389	112	- 6,1	x	10,0	12,4
Schönwald im Schwarzwald	1 067	81	12 022	225	+ 18,5	+ 152,8	11,3	2,8
Schotten	1 170	2	10 285	2	+ 20,5	x	8,8	1,0
Sieber	1 486	8	9 368	15	+ 56,4	x	6,3	1,9
Stetten am kalten Markt	157	4	6 226	7	- 9,7	x	16)	1,8
Tegernsee	3 732	337	20 583	634	+ 34,2	+ 42,2	5,5	1,9
Tiefenbach b. Oberstdorf	669	4	5 534	21	+ 85,1	x	8,3	5,3
Titisee	4 478	1 682	14 162	3 063	+ 29,9	+ 57,9	3,2	1,8
Todtnau	1 003	125	4 764	156	-	-	4,7	1,2
Todtnauberg	678	30	5 260	152	+ 43,3	+ 83,1	7,8	5,1
Triberg	2 933	795	12 462	1 224	+ 97,8	+ 32,0	4,2	1,5
Unteruhldingen	1 325	15	10 625	24	+ 50,5	x	8,0	1,6
Unterwössen	705	1	5 388	1	+ 11,7	x	7,6	1,0
Wangen im Allgäu	2 014	261	9 326	1 018	+ 10,2	+ 271,5	4,6	3,9
Warmensteinach	607	1	5 589	2	+ 43,6	x	9,2	2,0
Wildemann	2 602	18	25 947	88	+ 10,0	x	10,0	4,9
Wildstein, Bad Traben/Trarbach	4 003	262	10 305	486	+ 48,4	- 7,6	2,6	1,9
Wolfach	1 525	150	9 114	293	- 23,5	+ 171,3	6,0	2,0
73 Seebäder	104 795	3 339	583 382	6 880	+ 48,3 ⁶⁾	+ 8,4 ⁶⁾	5,6	2,1
dar.: Baltrum	984	1	8 093	10	+ 128,8	x	8,2	10,0
Borkum	2 355	8	19 213	12	+ 8,8	x	8,2	1,5
Büsum	1 988	9	21 221	73	+ 54,1	x	10,7	8,1
Burg (Fehmarn)	1 760	99	4 530	169	- 1,1	- 55,4	2,6	1,7
Cuxhaven	7 979	179	30 456	695	+ 66,3	+ 18,8	3,8	3,9
Dahme	1 738	47	17 515	291	+ 23,1	+ 14,1	10,1	6,2
Eckernförde	1 068	36	2 277	77	- 4,8	- 69,4	2,1	2,1
Glücksburg	2 012	71	7 927	156	+ 40,2	- 10,3	3,9	2,2
Grömitz	5 270	22	20 173	46	+ 98,0	x	3,8	2,1
Haffkrug	740	-	5 531	-	+ 44,1	-	7,5	-
Heiligenhafen	1 092	172	2 139	210	+ 50,5	- 31,4	2,0	1,2
Helgoland	8 204	117	27 781	217	+ 156,0	+ 181,8	3,4	1,9
Hörnum (Sylt)	775	-	8 731	-	+ 5,3	-	11,3	-
Hohwacht	680	2	2 790	6	+ 143,0	x	4,1	3,0
Juist	2 628	2	15 605	3	+ 86,4	x	5,9	1,5

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Seebäder								
Kampen	1 815	5	10 034	8	+ 155,2	x	5,5	1,6
Kellenhusen (Ostsee)	1 607	-	10 541	-	+ 126,9	-	6,6	-
Langoog	2 002	-	14 382	-	+ 53,9	x	7,2	-
List 18)	400	-	3 100	-	+ 1,9	x	7,8	-
Nebel	269	-	1 646	-	+ 13,8	-	6,1	-
Neustadt (Holstein) 17)	1 600	106	3 922	182	+ 62,1	- 16,1	2,5	1,7
Niendorf a.O.	1 428	13	9 349	13	+ 161,3	x	6,5	1,0
Norddorf	991	5	7 937	44	+ 50,9	x	8,0	8,8
Norderney	6 581	19	59 826	72	+ 17,3	x	9,1	3,8
Rantum	1 135	2	8 990	2	+ 37,2	x	7,9	1,0
Sahlenburg	606	-	7 602	-	+ 145,9	-	12,5	-
Sankt Peter	2 948	4	24 860	4	+ 33,3	x	8,4	1,0
Scharbeutz	940	-	5 724	-	+ 46,9	-	6,1	-
Spiekeroog	1 383	2	9 850	4	- 9,0	x	7,1	2,0
Timmendorferstrand a.O.	5 159	22	34 053	41	+ 92,5	x	6,6	1,9
Travemünde	5 558	1 139	17 024	2 448	+ 46,5	+ 61,9	3,1	2,1
Wangerooge	1 931	1	9 724	7	+ 107,7	x	5,0	7,0
Wenningstedt	1 343	10	9 783	43	+ 131,6	x	7,3	4,3
Westerland	6 804	117	50 633	307	+ 39,2	+ 46,9	7,4	2,6
Wilhelmshaven	6 860	273	11 977	613	+ 23,2	- 28,6	1,7	2,2
Wyk auf Föhr	3 171	30	27 118	122	+ 68,6	x	8,6	4,1
1 709 Sonstige Berichtsgemeinden	1 200 526	140 564	3 080 210	252 749	+ 15,3 ⁶⁾	+ 20,8 ⁶⁾	2,6	1,8
dar.: Ahrweiler	3 244	265	9 776	405	+ 28,4	+ 56,4	3,0	1,5
Ainring	1 029	-	9 040	-	- 23,5	x	8,8	-
Altmannshausen	3 930	1 066	7 436	1 855	+ 15,6	+ 20,4	1,9	1,7
Bamberg	8 592	751	14 110	1 285	+ 5,4	- 1,6	1,6	1,7
Bayreuth	5 599	418	18 995	1 191	+ 3,9	+ 8,3	3,4	2,8
Bergen/Obb.	1 275	2	8 530	22	+ 20,6	x	6,7	11,0
Bernkastel-Kues	5 230	1 246	8 938	1 642	+ 35,4	+ 40,0	1,7	1,3
Bingen	5 328	727	7 780	971	- 10,1	- 1,4	1,5	1,3
Brilon	1 681	96	9 927	2 276	+ 92,6	+ 18,5	5,9	23,7
Celle	5 515	1 713	8 791	2 507	+ 25,9	+ 43,3	1,6	1,5
Coburg	7 099	92	24 188	141	+ 23,1	- 43,6	3,4	1,5
Cochem	5 597	1 313	7 421	2 114	+ 4,7	+ 7,3	1,3	1,6
Deggendorf	3 551	13	4 868	270	- 38,5	- 69,2	1,4	20,8
Farchant	1 019	49	3 137	98	+ 52,4	+ 14,0	3,1	2,0
Feilnbach	532	4	10 101	8	- 7,8	x	19,0	2,0
Fischbachau	1 037	-	9 486	-	- 1,2	-	9,1	-
Flensburg	7 548	1 414	12 146	1 899	+ 12,4	- 13,7	1,6	1,3
Friedrichshafen	6 878	650	17 056	1 241	+ 8,3	+ 5,3	2,5	1,9
Fulda	8 536	1 118	12 010	1 379	+ 3,5	- 17,1	1,4	1,2
Gerlingen	973	359	11 889	365	+ 5,1	+ 212,0	12,2	1,0
Gießen	5 902	538	10 053	1 282	+ 14,3	+ 123,3	1,7	2,4
Göppingen	2 599	608	4 727	1 071	+ 1,2	- 4,5	1,8	1,8
Göttingen	8 444	1 437	15 275	2 177	+ 3,6	- 0,2	1,8	1,5
Goslar	11 008	2 401	25 446	5 533	+ 3,7	- 4,3	2,3	2,3
Hausham	696	1	6 322	2	+ 13,7	x	9,1	2,0
Heilbronn am Neckar	6 760	891	16 340	1 772	+ 68,8	+ 29,5	2,4	2,0
Herford	5 504	492	7 285	673	- 3,5	- 7,7	1,3	1,4
Hildesheim	5 715	962	9 723	1 382	+ 16,6	+ 20,6	1,7	1,4
Hof	3 427	219	8 234	905	- 23,3	- 19,4	2,4	4,1
Jesteburg	631	13	10 168	43	- 3,0	x	16,1	3,3

Fußnoten vgl. S. 21

nöch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

nöch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1964.
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Mai 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Kaiserslautern	4 095	1 034	8 546	2 476	+ 3,2	+ 90,9	2,1	2,4
Kempten/Allgäu	2 832	311	6 410	545	- 12,0	- 5,4	2,3	1,8
Kiefersfelden	791	-	7 708	-	+ 43,9	x	9,7	-
Kochel am See	2 729	279	9 869	421	+ 29,6	+ 93,1	3,6	1,5
Königswinter	10 853	4 294	21 152	7 366	+ 26,0	+ 88,9	1,9	1,7
Krün	1 730	29	14 119	279	+ 46,6	+ 97,9	8,2	9,6
Lam	1 056	-	6 774	-	+ 35,6	-	6,4	-
Landshut	6 522	155	9 217	212	- 1,0	- 21,5	1,4	1,4
Leichlingen (Rhld.)	791	12	8 556	43	- 14,4	x	10,8	3,6
Loßburg	1 148	272	11 017	544	+ 46,9	x	9,6	2,0
Ludwigsburg	3 067	526	7 059	1 067	- 10,8	- 4,5	2,3	2,0
Marburg a.d.L.	4 395	346	8 838	609	+ 2,4	+ 11,3	2,0	1,8
Memmingen	4 975	471	7 407	587	+ 8,9	- 7,9	1,5	1,2
Minden	4 191	706	6 479	1 109	- 20,6	- 30,8	1,5	1,6
Mittelberg/Allgäu	803	2	9 010	14	- 10,2	x	11,2	7,0
Münden	2 894	131	9 273	211	+ 24,5	- 26,5	3,2	1,6
Nesselwang	1 084	81	4 414	126	+ 84,4	+ 142,3	4,1	1,6
Oberkaufungen	160	-	9 649	-	- 5,6	-	16)	-
Offenburg	6 701	2 588	7 690	2 742	+ 8,4	+ 28,0	1,1	1,1
Passau	10 487	466	15 343	504	+ 17,7	+ 4,3	1,5	1,1
Pforzheim	4 920	1 054	7 235	1 929	- 5,0	- 21,1	1,5	1,8
Reutlingen	4 885	883	11 326	1 831	+ 20,6	+ 32,3	2,3	2,1
Rothenburg ob der Tauber	7 343	2 456	19 186	6 103	+ 43,1	+ 46,7	2,6	2,5
Rüdesheim am Rhein	18 036	7 791	23 544	10 279	+ 32,7	+ 58,9	1,3	1,3
Siegburg	4 967	1 339	8 876	2 313	+ 12,3	+ 10,5	1,8	1,7
Siegsdorf	2 749	17	11 454	79	+ 61,0	- 42,3	4,2	4,6
Spiegelau	497	-	8 234	-	+ 15,6	-	16,6	-
Schwangau	3 541	596	16 373	926	+ 19,2	+ 5,3	4,6	1,6
Trier	15 711	4 910	23 444	5 863	+ 9,6	+ 72,6	1,5	1,2
Tübingen	6 145	1 174	10 936	1 893	+ 4,2	- 8,8	1,8	1,6
Ulm	13 063	3 116	21 831	4 310	+ 0,4	+ 30,4	1,7	1,4
Waging am See	459	-	7 802	-	+ 56,0	-	17,0	-
Wallgau	1 226	34	5 090	50	+ 77,2	x	4,2	1,5
Wasserburg (Bodensee)	2 736	148	13 610	416	+ 27,0	+ 146,2	5,0	2,8
Weinheim	5 335	349	15 850	616	- 15,2	+ 50,2	3,0	1,8
Zwiesel	2 212	52	8 337	138	+ 94,8	x	3,8	2,7

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 333 Übernachtungen. - 8) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 192 717 Übernachtungen. - 9) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 10) Großstadt und Heilbad. - 11) Heilklimatischer Kurort. - 12) Kneippkurort. - 13) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 14) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 15) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 16) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 17) Einschl. Pelzerhaken und Retten. - 18) Geschätzt.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		
	Mai		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Mai 1964 gegenüber Mai 1963
	1964	1963	
	1 000		%
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	760,1	508,6	+ 49,4
Deutsch-niederländische Grenze	5 752,8	5 044,7	+ 14,0
Deutsch-belgische Grenze	976,4	816,4	+ 19,6
Deutsch-luxemburgische Grenze	774,6	495,0	+ 56,5
Deutsch-französische Grenze	2 967,0	2 074,2	+ 43,0
Deutsch-schweizerische Grenze	4 474,1	3 646,6	+ 22,7
Deutsch-österreichische Grenze	4 448,4	3 278,8	+ 35,7
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	24,0	3,2	+ 643,6
zusammen	20 177,4	15 867,7	+ 27,2
über Straße	19 171,7	14 923,7	+ 28,5
mit der Bahn 3)	1 005,7	943,9	+ 6,5
Verkehr über Seehäfen	340,1	217,0	+ 56,7
Verkehr über Flughäfen	231,3	183,4	+ 26,2
Insgesamt	20 748,9	16 268,1	+ 27,5
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	859,7	512,8	+ 67,7

b) nach der Staatsangehörigkeit
im Mai 1964
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	Insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- Flug- häfen		
Deutschland	11 673,3	11 429,3	149,2	94,9	686,3
Ausland	9 058,0	8 743,5	189,4	125,2	18,7
Belgien	609,1	606,7	0,4	2,0	0,5
Dänemark	432,6	303,2	127,0	2,4	0,4
Frankreich	1 882,5	1 873,0	1,1	8,4	1,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	188,5	164,0	2,9	21,6	1,1
Italien	277,7	271,6	1,3	4,8	0,9
Luxemburg	191,9	191,6	0,0	0,3	0,0
Niederlande	1 826,2	1 817,6	3,4	5,3	1,5
Österreich	1 313,1	1 308,0	1,4	3,7	1,8
Schweden	83,9	50,9	28,3	4,7	0,8
Schweiz	1 679,0	1 670,1	1,4	7,5	1,2
Tschechoslowakei	3,7	3,6	0,0	0,1	0,1
Vereinigte Staaten	246,1	203,8	8,1	34,2	1,8
Übriges Ausland	323,7	279,3	14,1	30,3	6,7
Ohne Aufgliederung	17,5	4,7	1,6	11,3	154,8 ⁴⁾
Insgesamt	20 748,9	20 177,4	340,1	231,3	859,7

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbezogen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kehl, Weil, Rheinfelden und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 128 386 über Flughäfen.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern *)

Währungsländ 1)	Mai 1964		Mai 1963		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Mai 1964 gegenüber Mai 1963	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	7 745	9 158	6 763	8 517	+ 14,5	+ 7,5
Dänemark	7 635	5 709	8 408	3 672	- 9,2	+ 55,5
Finnland	3 397	722	2 719	524	+ 24,9	+ 37,8
Frankreich	29 853	35 149	23 166	38 722	+ 28,9	- 9,2
Griechenland	939	12 188	880	8 066	+ 6,7	+ 51,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	12 187	8 434	11 479	9 504	+ 6,2	- 11,3
Irland	33	99	68	106	- 51,5	- 6,6
Island	83	9	94	10	- 11,7	- 10,0
Italien	11 200	74 242	10 378	108 647	+ 7,9	- 31,7
Jugoslawien	556	4 498	302	5 625	+ 84,1	- 20,0
Niederlande	12 149	60 158	9 415	60 328	+ 29,0	- 0,3
Norwegen	2 156	1 345	2 359	1 174	- 8,6	+ 14,6
Österreich	12 676	65 916	11 447	62 122	+ 10,7	+ 6,1
Polen 4)	99	200	80	104	+ 23,8	+ 92,3
Portugal	476	656	351	635	+ 35,6	+ 3,3
Schweden	6 413	2 619	7 550	2 352	- 15,1	+ 11,4
Schweiz und Liechtenstein	22 947	39 769	20 518	49 252	+ 11,8	- 19,3
Sowjetunion 5)	65	532	54	270	+ 20,4	+ 97,0
Spanien	4 627	27 976	4 088	29 394	+ 13,2	- 4,8
Tschechoslowakei	8	239	4	82	+ 100,0	+ 191,5
Türkei	1 224	2 488	1 009	753	+ 21,3	+ 230,4
Übriges Europa	129	1 276	71	425	+ 81,7	+ 200,2
Südafrikanische Union	638	239	513	328	+ 24,4	- 27,1
Übriges Afrika	663	1 969	678	1 832	- 2,2	+ 7,5
Japan	294	432	300	307	- 2,0	+ 40,7
Übriges Asien	2 978	1 138	2 969	1 269	+ 0,3	- 10,3
Australien	364	404	378	211	- 3,7	+ 91,5
Kanada	1 778	1 954	2 554	1 720	- 30,4	+ 13,6
Mexiko	170	150	133	150	+ 27,8	-
Übriges Mittelamerika	147	66	110	101	+ 33,6	- 34,7
Argentinien	422	184	613	159	- 31,2	+ 15,7
Brasilien	334	56	411	154	- 18,7	- 63,6
Chile	163	38	168	43	- 3,0	- 11,6
Übriges Südamerika	585	214	443	227	+ 32,1	- 5,7
Vereinigte Staaten	69 881	29 333	65 678	26 220	+ 6,4	+ 11,9
Übriges Ausland	124	209	85	377	+ 45,9	- 44,6
Insgesamt	215 138	389 768	196 236	423 382	+ 9,6	- 7,9
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	12 337	12 289	10 627	13 680	+ 16,1	- 10,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.